

**Die Linke Fraktion im Regionalverband Saarbrücken**  
Schlossplatz 11, 66111 Saarbrücken

Peter Gillo  
Regionalverbandsdirektor  
Schlossplatz 11

66119 Saarbrücken

**Die Linke Fraktion im  
Regionalverband Saarbrücken**  
Stellv. Vorsitzende  
Birgit Huonker  
Schlossplatz 11

66119 Saarbrücken

Telefon: (681) 506-8900  
info@dielinke-regionalverband.de  
www.dielinke-regionalverband.de

Saarbrücken, 3.12.2024

## **Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Haushalt 2025**

### **Anmietung von Kontingentwohnungen für Menschen mit erheblichen Mietproblemen**

Die Regionalversammlung beschließt die Anmietung von 100 sogenannten „Kontingentwohnungen“ für Menschen mit erheblichen Problemen am Wohnungsmarkt, selbst eine Wohnung anzumieten. Davon sind 90 Wohnungen bereits finanziert (über Kosten der Unterkunft für Leistungsbeziehende). 10 weitere Wohnungen müssen über zusätzliche Haushaltsmittel finanziert werden. Dazu werden im Haushalt 40.000 Euro eingestellt. Für die notwendige Personalisierung werden 25.000 Euro beantragt (im Umfang einer halben Stelle).

#### Begründung:

Alleinerziehende mit mehreren Kindern, psychisch kranke Menschen, körperlich schwerbehinderte Menschen, ehemalige Gefangene und auch Beziehende von Bürgergeld oder Grundsicherungsbeziehende mit Schufa-Eintrag haben kaum Chancen, eine menschenwürdige und geeignete Wohnung zu finden. Vielfach ist die Anmietung von Wohnungen nicht möglich, obwohl die finanziellen Mittel dafür grundsätzlich und im Wesentlichen vorhanden wären. Hier muss der Regionalverband tätig werden und selbst Wohnungen anmieten, die er dann an Menschen mit deutlichen Schwierigkeiten am Wohnungsmarkt weitergibt. Die

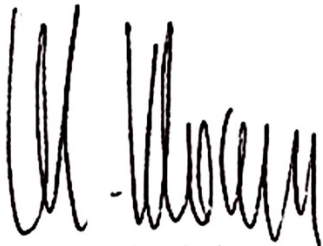
Untermietverhältnisse werden zunächst auf den wahrscheinlichen Zeitraum der besonderen Schwierigkeiten begrenzt.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den o.g. Personengruppen um Menschen, die bereits im Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch stehen. Die hier entstehenden Mietkosten sind im Haushalt bereits eingestellt. Darüber hinaus wird es eine geringe Anzahl Personen geben – ca. 10 Prozent – die nicht oder noch nicht im Leistungsbezug stehen, aber die Kriterien für „erhebliche Hemmnisse selbst eine Wohnung zu finden“ erfüllen.

Für diese Personengruppe werden für 10 Wohnungen 40.000 Euro Mehrkosten erwartet. Für die Organisation/Anmietung der hundert Kontingentwohnungen wird eine Personalisierung mit einer halben Stelle rund 25.000 Euro Kosten verursachen.

In anderen Städten Deutschlands werden bereits Kontingentwohnungen vorgehalten.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.



Manfred Klasen  
(parlament. Geschäftsführer)